

Landkreis Lüneburg  
Herrn Landrat Manfred Nahrstedt  
Auf dem Michaeliskloster 4  
21310 Lüneburg

Gruppensprecher:  
**Franz-Josef Kamp**  
Stellv. Gruppensprecherin:  
**Petra Kruse-Runge**

Lüneburg, 5. Juni 2016

### **Antrag zur Sitzung des Kreistages am 20. Juni 2016**

Sehr geehrter Herr Landrat Nahrstedt,

zur o.a. Sitzung des Kreistages stellen wir folgenden Antrag:

#### **Unterstützung der Bildungs- und Schulaufklärungsarbeit über sexuelle Orientierung und geschlechtliche Vielfalt an Schulen des Landkreises**

Der Kreistag möge wie folgt beschließen:

Der Lüneburger Kreistag unterstützt die vielfältigen Maßnahmen der Schulen des Landkreises zur Bildungs- und Aufklärungsarbeit über sexuelle Orientierungen und geschlechtliche Vielfalt. Ziel ist ein frühzeitiger und nachhaltiger Abbau von Diskriminierungen bzw. bestehenden Vorurteilen.

Im Rahmen eines Projektes, zunächst begrenzt auf drei Jahre, sollen landkreiseigene Schulen auf freiwilliger Basis ab dem 7. Jahrgang für diese Bildungs- und Schulaufklärungsarbeit eine konkrete Unterstützungsoption wahrnehmen können.

Im Schulausschuss vom 11.2.2016 hat der Verein „SchLAu Lüneburg e. V.“ überzeugend und allgemein zustimmend seine entsprechenden Aktivitäten vorgetragen; siehe Vorlage 2016/009.

Um schon mit Beginn des neuen Schuljahres 2016/2017 bis zum Ende des Jahres 2016 die Unterstützungsoption für die Schulen zu ermöglichen, erhält „SchLAu Lüneburg e.V.“ einen Startzuschuss in Höhe von 3000 €. Über dessen Verwendung und die Ausgestaltung des 3-jährigen Projektes ist im Schulausschuss erneut vorzutragen; und zwar möglichst so, dass ein finanzieller Bedarf in die Beratungen zum Haushalt 2017 aufgenommen werden kann.

#### Begründung:

Es ist in unserer Gesellschaft wichtig, den Abbau von Vorurteilen und die Förderung der Toleranz gegenüber nicht-heteronormativer Lebensweisen weiter voranzubringen.

Gerade der Bereich Schule ist ein heteronormativer Bereich, in dem immer noch Diskriminierung und Stigmatisierung stattfindet.

Mit vielfältigen Maßnahmen fördern die Schulen schon jetzt soziale Kompetenzen und wirken somit den Vorurteilen und Diskriminierungen entgegen. Jedoch ist gemeinsam mit den Schulen festzustellen, wie eine weitere Verbesserung durch professionelle, d.h. kostenwirksame Unterstützung erreicht werden kann.

Der Verein „SchLAu Lüneburg e.V.“ hat anhand konkreter Aufklärungsarbeit gezeigt, dass er in der Lage ist, ein entsprechendes Projekt umgehend anzuschließen und gemeinsam mit landkreiseigenen Schulen, die auf freiwilliger Basis daran teilnehmen wollen, eine mehrjährige Bedarfsplanung aufzustellen.

Für das Projekt im 2. Halbjahr 2016 betragen die Kosten des Vereins ca. 3000 €. Die Projektgestaltung soll in enger Abstimmung mit dem Schulausschuss erfolgen.

Mit freundlichen Grüßen



Franz-Josef Kamp  
Gruppensprecher



Petra Kruse-Runge  
Stv. Gruppensprecherin